



## Frühlingszeit in der WERKStadt

Bei diesen Event-Highlights ist für jeden etwas dabei:  
Verkaufsoffener Sonntag, Muttertag, EM-Aktionen und vieles mehr!



### VERBRAUCHER-TIPP

Frühlingszeit ist Kräuterzeit!  
Tipps und Infos von  
Gärtnermeister Benno Ortseifen.



### GENUSS-WELTEN

Neues Restaurant „360 Grad“  
bringt gehobene Gastronomie  
nach Limburg.



### SPORTLICH

Am Samstag, 4. Juni 2016  
startet erneut das große Tisch-  
kicker-Turnier.

WERKStadt Live

Gewinner des Gewinnspiels

## Zwei Herzen schlugen schneller!

Das WERKStadt Magazin informiert nicht nur über Events, Hintergründe und Neuheiten rund um die WERKStadt. Man kann auch immer wieder tolle Preise gewinnen! So wie unsere glücklichen Gewinner Marlon Stähler (8 Jahre) und Joline Faßbender (14 Jahre). Sie lösten die Rätsel aus unserer Januar-Ausgabe und wurden unter zig Einsendern von der Glücksfee als Gewinner ermittelt! Beide Herzen schlugen schneller, als es vor kurzem zur offiziellen Preisübergabe durch die Werbegemeinschaft der WERKStadt kam! Marlon Stähler durfte sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, den er nach Lust und Laune in der Fox Box für sich und seine Freunde nutzen darf! Michael Fuchs, Inhaber der Fox Box, freute sich sehr, Marlon den Preis übergeben zu können. „Ich habe das Rätsel ohne Hilfe gelöst“, betonte Marlon stolz. Joline Faßbender freut sich indessen über das neue iPad, das ihr von Francesco Cuga von Medimax überreicht wurde. An beiden Gewinnübergaben nahmen auch Benno Ortseifen als Vertreter der Werbegemeinschaft und Anja Mellein vom Center Management der WERKStadt teil.

-mn-/Fotos: Nasiripour



Foto (v. l.): Benno Ortseifen, Anja Mellein, Marlon Stähler und Michael Fuchs



Foto (v. l.): Benno Ortseifen, Anja Mellein, Joline Faßbender und Francesco Cuga

Events und Aktionen

April bis Juni



**Sa., 23. April:**  
2. Limburger Fahrradaktionstag

**Fr., 6. Mai und Sa., 7. Mai:**  
Muttertagsaktionen

**So., 8. Mai (Muttertag):**  
23. Limburger AutoSalon und verkaufsoffener Sonntag

**Sa., 4. Juni:**  
Großes Tischkicker-Turnier

**ab Fr., 10. Juni:**  
EM Frankreich

**...und vieles mehr!**



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Wochenblatt-Verlag Limburg GmbH & Co. KG, Ste.-Foy-Straße 27, 65549 Limburg, im Auftrag der Werbegemeinschaft WERKStadt GbR Limburg, Bahnhofplatz 2 d, 65549 Limburg, Tel.: 06431 2880765, Ansprechpartner Dirk Sondermann

**Realisierung:** sapro GmbH, Gutenacker

**Druck:** Druckerei Hachenburg GmbH, Hachenburg

**Auflage:** 72 000 Stück, ¼-jährlich



WERKStadt Vorschau

Muttertag & AutoSalon

## Im Mai: Events für die ganze Familie

### Für Mamas: Muttertag, 8. Mai

Vor allem für Mütter ist am Sonntag, 8. Mai, in der WERKStadt Limburg bestens gesorgt. An diesem Muttertag dreht sich alles um das Herz der Familie. Alle anwesenden Mamas dürfen sich auf viele kleinere und größere Aktionen in der WERKStadt freuen. Mitmachen, shoppen oder einfach mal einen entspannten Tag erleben: In der WERKStadt ist das mit Sicherheit möglich! Ab 13 Uhr öffnen die Geschäfte in der WERKStadt. Bereits davor kann zum gemütlichen Muttertagsfrühstück in eine der Bäckereien oder Cafés eingeladen werden.

### Für Papas: AutoSalon, 8. Mai

Während sich Mütter in der WERKStadt nach Neuheiten und Trends umschauen, können sich Väter in der Zwischenzeit über mobile Highlights informieren. Denn am gleichen Tag laden die Limburger Auto- und Zweirad-Händler in der ganzen Innenstadt wieder zum großen AutoSalon ein. Im Postinnenhof (Eingangsbereich der WERKStadt) stellt das Unternehmen Zweirad Meuer wieder aktuelle Neuheiten aus. Von Fahrrädern über E-Bikes bis hin zum Motorrad: Für jeden Zweirad-Fan ist etwas Passendes dabei.

### Für Kids: Basteln für Muttertag am 6. und 7. Mai

Am Freitag und Samstag, 6. und 7. Mai, finden in der WERKStadt vielfältige Aktionen für Kinder statt, die nicht nur richtig Spaß machen, sondern auch noch einen schönen Nutzen haben. So können sie unter Anleitung an verschiedenen Stationen für Mutti basteln, malen und zeichnen. Außerdem wird es eine Fotobox geben, in der sie sich für ihre Mama fotografieren lassen können. Also alles Dinge, bei denen noch etwas Schönes und Persönliches für die liebste Mama gestaltet werden kann!

-mba-/Foto: Fotolia



## Seit 10 Jahren die erste Adresse für trendige, junge Mode Brooklyn Store 101 feiert Geburtstag mit vielen Aktionen

Jubiläumswoche vom 6. bis 10. Juni!

Brooklyn Store 101, mit Filialen in der WERK-Stadt Limburg, Montabaur und im Mittelrhein Forum Koblenz, feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag. Aus diesem Grund hat sich Inhaber Dimitri Wilberger einiges einfallen lassen. So profitieren die Kunden an allen Standorten in der **Jubiläumswoche vom 6. bis 10. Juni** von großen Rabattaktionen und können bei einem Gewinnspiel tolle Preise abräumen.

Zudem wird die Bar in der Geburtswoche jeden Tag offen stehen und die Kunden nach ihrem erfolgreichen Einkauf mit kühlen Getränken erfrischen. Weitere Überraschungen sind geplant, werden aber noch nicht verraten. Mit den verschiedenen Aktionen möchte sich Brooklyn Store 101 bei seinen Kunden für ihre langjährige Treue bedanken und hofft, sie auch noch viele weitere Jahre begrüßen zu dürfen.

Dass Herr Wilberger das richtige Gespür für seine Kunden und die richtigen Modetrends hat, zeigt die erfolgreiche Entwicklung seines Unternehmens. 2006 eröffnete in Montabaur das erste Brooklyn Store 101 Modegeschäft. Im Jahr 2009 folgte das Geschäft in der WERKStadt Limburg, 2012 die dritte Filiale im Mittelrhein in Koblenz und im Frühjahr dann Brooklyn Store Kids in der WERKStadt Limburg.

Nach dem Ende der dritten Bauphase der Limburger WERKStadt zog Brooklyn Store 101 aufgrund der erfolgreichen Entwicklung dann innerhalb der WERKStadt in die neuen,

über 800 Quadratmeter großen Räumlichkeiten am Haupteingang. Hier finden die Kunden alle angesagten Marken, u. a. Jack & Jones, VeroModa, Only, Selected, Mavi, Petrol und LTB.

Brooklyn Store 101 steht für Einkaufen in lockerer und entspannter Atmosphäre. Damen und Herren finden im großen, stylischen Verkaufsraum des Stores trendige und junge Mode zum Wohlfühlen. Abgerundet wird das Angebot durch Accessoires, Taschen und Schuhe. Jeden Freitag und Samstag wird das Einkaufen zum Erlebnis, legen an diesen Tagen doch DJs im Barbereich des Stores coole Musik auf, während sich die Kunden mit einem leckeren, kühlen Cocktail verwöhnen lassen können.

Aber auch an die kleinen Kunden hat man gedacht. Mit Brooklyn Store Kids wurde im März 2015 auf über 250 Quadratmetern ein weiteres Mode-Fachgeschäft in der WERKStadt Limburg eröffnet und bietet dort moderne Mode für die kleinen Trendsetter. Dort finden Kunden alles für ihre Kids, vom Baby bis ins Jugendalter – modische Styles wie bei den Erwachsenen.

Die fachlich kompetenten und freundlichen Mitarbeiter stehen den Kunden gerne beratend zur Seite. Sie seien, so Wilberger, auch ein wesentlicher Grund dafür, dass sich die Kunden im Brooklyn Store 101 wohlfühlen und seit vielen Jahren gerne dort einkaufen.

-mn-/Fotos: Nasiripour





Samstag, 4. Juni von 10 bis 16 Uhr



WERKStadt Vorschau

Tischkicker-Turnier

## Spannende Matches um Preise und Pokale

Knapp eine Woche vor Start der Fußball-EM in Frankreich, lädt die WERKStadt zum mittlerweile schon traditionellen Tischkicker-Turnier ein. **Gespielt wird am Samstag, den 4. Juni von 10 bis 16 Uhr.**

Im vergangenen Jahr kämpften 30 Zweier-Teams um Punkte und den Titel. In diesem Jahr wird die Zahl der Beteiligten voraussichtlich höher sein, denn erstmals dürfen sich nicht nur Hobbykicker beteiligen, sondern (in einem parallel verlaufenden Turnier) auch gemeldete Ligaspieler! Das Tischkicker-Turnier in der WERKStadt genießt einen gu-

ten Ruf und erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit, so dass sich immer mehr Spieler angesprochen fühlen.

Gespielt wird natürlich auch in diesem Jahr wieder an Profi-Kicker-Tischen und im WM-Modus. Das heißt, es werden bei beiden Turnieren Vorrundengruppen gebildet, bei denen jeder gegen jeden spielt. Danach kommen die Gruppenbesten in die K.O.-Runden – bis schließlich zu den großen Finalspielen, in denen die Sieger-Teams des Hobby- und des Turnierspieler-Turniers ermittelt werden. Die Anzahl der Gruppen

richtet sich nach den jeweils gemeldeten Teams. Auf die beiden Gewinner-Teams warten erneut attraktive Preise und erstmals auch Pokale. Die Teilnahmegebühr pro Spieler beträgt 7,50 Euro. Auch in diesem Jahr wird die Turnierleitung von Tischkicker-Weltmeisterin Katrin Matsushita und Markus Klug übernehmen.

-mba-/Fotos: Bader/Shutterstock

**Infos und Anmeldung bei City Sport in der WERKStadt, Telefon 06431 6110.**



WERKs-Neuheiten

Augenarzt

## Neues Ambiente für Limburger Augenärzte

Die beiden Limburger Augenärzte Dr. med. Eva Kirchner-Pauli und PD Dr. med. Ralph Becker haben mit ihrer Gemeinschaftspraxis für Augenheilkunde ein neues Domizil in der WERKStadt gefunden. Die Praxisräume in der WERKStadt sind nicht nur moderner und heller, sondern vor allem auch größer. Für die Patienten stehen nun drei Warteräume zur Verfügung, ohne dass man je unter dem Gefühl von Enge zu leiden hat. Die Gemeinschaftspraxis befindet sich zwar im Obergeschoss der WERKStadt, ist aber über den neuen Turm-Aufzug absolut barrierefrei (keine einzige Stufe muss überschritten werden) zu erreichen. Die Praxis bietet ein breites Spektrum an modernster ophthalmologischer Diagnostik und Therapie sämtlicher Augenerkrankungen an. Darüber hinaus besteht ein Schwerpunkt im Bereich der ästhetischen Medizin.

-mba-/Fotos: Bader



WERKs-Neuheiten

Kunstprojekt



KW  
KUNSTWERKSTATT

## Die WERKStadt wird bunter!

Annette Kretzschmar und Uli Willert führen seit vier Jahren eine Werbeagentur in Selters. Jetzt starten sie ein neues Projekt in der WERKStadt in Limburg: Durch die Förderung der Limburger Lebenshilfe und der Aktion Mensch eröffnen sie Anfang Mai ein Kunstatelier, das den Bedarf an inklusiver, künstlerischer Freizeitgestaltung im Raum Limburg abdecken soll. Sie bieten ein breit gefächertes Angebot in Verbindung mit einem festen Ort, an dem sich Kinder ab zehn Jahren, aber auch Erwachsene und Senioren künstlerisch austauschen und präsentieren können. Auch behinderte Menschen können an den Kunstangeboten teilnehmen. Neben der künstlerischen Leitung der Kurse durch Sven Schuppar, sind auch Pflegekräfte und pädagogische Fachkräfte vor Ort, um eine professionelle Betreuung zu gewährleisten.

Die rund 300 Quadratmeter Nutzfläche befindet sich im zweiten Stock über dem Restaurant Atrium und ist auch mit Hilfe eines Aufzugs bequem zu erreichen. Externe Dozenten leiten Nachmittagskurse in den Bereichen Malerei, Plastik, Modellbau, Fotografie, Film und Musik. Im Graffiti-Kurs werden Schablonen mit verschiedenen Motiven hergestellt und an öffentlichen Orten in der Stadt angebracht (natürlich nach vorheriger Absprache mit der Stadt). Bei dem angebotenen Skulpturenkurs werden Kunstwerke aus Holz oder Pappmaché gefertigt. Mit Acrylfarben und selbst gesuchten Naturmaterialien sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der Töpfer-Kurs bietet die Möglichkeit, Schalen, Vasen oder ähnliches herzustellen. Die Materialien der Kurse sind im Preis inklusiv.

-ic-/Fotos: Christian

WERKs-Neuheiten

Garten-Oase

## So kommt Erde aufs WERKStadt-Dach

Eine blühende Oase in luftiger Höhe vis-a-vis zum Limburger Dom – wo gibt's denn so was? Natürlich auf der WERKStadt! Im Zuge des Ausbaus des neuen 360-Grad-Restaurants entstand mitten im Terrassenbereich über dem zweiten Stock ein gleichermaßen hübsch anzusehender, wie auch nützlicher Garten. Für die fachkundige Anlage war Gärtnermeister Benno Ortseifen (BLUMEN-Werk) zuständig. In acht Hochbeeten und einem 10-Quadratmeter-Beet sollen zukünftig Kräuter und Gemüsesorten für die Restaurantküche wachsen, teilweise beschattet von fünf Schirmplatanen, deren Kronen mit der Zeit zu einem natürlichen Baldachin zusammenwachsen. Während die meisten Bauteile und Pflanzen für den Garten auf „herkömmliche“ Weise per Treppe und Lift transportiert wurden, stand die Frage im Raum, wie man denn das Erdreich in rund 14 Meter Höhe befördern könne. Die simple Antwort: mit Luft! Ein starkes Gebläse, angebracht an einem großen Silo-Fahrzeug, pustete kurzerhand 15 Tonnen Dachsubstrat über einen dicken Schlauch bis zum Ziel. Drei Stunden dauerte die gesamte Aktion – danach waren alle Beete mit Erde gefüllt und die Bepflanzung konnte beginnen, damit es jetzt im Frühling schon grün und bunt blühen und gedeihen kann.

-mba-/Foto: Bader





Der Zusammenbau der leichten, weißen Rahmenelemente geht schnell vonstatten.



Schon Wochen vorher wird der Aufbau der Modenschau am Computer von Innenarchitektin Bianca Fischer geplant.



Viel kniffliger, als ein Bild in der eigenen Wohnung aufzuhängen, ist es, ein großformatiges Tableau zu montieren.

WERKs-Report  
Aufbau Modenschau

## Vom Akkuschauber bis zum Showbiz

**Auch die zweite Fashion Show Mitte März in der Limburger WERKStadt war ein voller Erfolg. Hunderte Zuschauer verfolgten die Auftritte der Models, die die angesagten Highlights der Frühlings-/Sommer-Kollektionen präsentierten. Alles verlief reibungslos. Was die Zuschauer nicht sehen, ist der große Aufwand, der hinter einer solchen Veranstaltung steckt. Wir warfen einen Blick hinter die Kulissen.**

Am Vorabend der Fashion Show herrscht im Kreuzungsbereich zwischen tegut und Medimax eine Mischung aus Konzentration und Gelassenheit. Das fünfköpfige Montage-Team der Limburger Event- und Messeagentur NA+1 macht sich kurz nach 18 Uhr an die Arbeit. Zuvor haben eifrige Mitarbeiter der WERKStadt den zulässigen Aufbaubereich auf dem Boden auf den Zentimeter genau ausgemessen und mit Klebebändern markiert.

Jetzt ist das Montage-Team gefragt. Erstaunlich schnell errichten die Mitarbeiter die fertigen Rahmenelemente, verbinden sie per Akku-Schrauber. Man merkt, dass ein eingespieltes Team am Werk ist, um die leichten, mit weißem Shirting-Stoff bespannten Holzrahmen aufzubauen. Die Rahmen wurden bereits 1990 von Gunnar Zessel erfunden und entwickelt und seitdem oft kopiert. Doch das Original stammt aus dem Hause NA+1 und hat sich im temporären Design zum Klassiker entwickelt.

Jeder packt mit an; die Mitarbeiter arbeiten exakt nach Plan unter Anweisung von Laura Schwenk, bei NA+1 zuständig für Marketing und Events (darunter auch das Limburger Oktoberfest und die Narrenfreiheit). Wengleich man den Arbeitern die Konzentration ansieht, herrscht kein Stress. „Beim ersten Mal war das

etwas anders“, erklärt Laura Schwenk. „Im Oktober vergangenen Jahres haben wir erstmals die Modenschau in der WERKStadt ausgerichtet. Alles war neu. Inzwischen kennen wir die Location. Da geht die Arbeit leichter von der Hand.“

Wenig später taucht auch Sascha Schuster von der in Hadamar ansässigen Firma unicatevents Veranstaltungstechnik auf. Sein Gepäck ist weitaus schwerer, denn die Aufgabe von unicatevents besteht darin, die Metalltraversen mit der Licht- und Sound-Technik aufzubauen. Auch hier greift ein Rädchen ins andere; seit Jahren arbeiten die Teams beider Firmen eng zusammen. Die WERKStadt leert sich unterdessen zusehends. Und nach einigen Stunden packt auch das Montageteam seine Koffer.

Am frühen Morgen des nächsten Tages begutachtet das Limburger Bauamt noch einmal den Aufbau, checkt die Fluchtwege und prüft, ob keine brennbaren Materialien in den kritischen Bereichen lagern. Doch eines wird klar: Die eigentliche Arbeit beginnt schon viel, viel früher. Wir spulen zurück auf Anfang März, rund zwei Wochen vor der Modenschau. Bei einem Kaffee in der „guten Stube“ von NA+1 erklärt uns Laura Schwenk, auf was man alles achten muss. Und das ist nicht wenig. Sie zeigt einen großen Lageplan der

WERKStadt, angefüllt mit Linien und schraffierten Flächen. „Hier und hier“, führt sie aus, „dürfen wir beispielsweise nur schwer entflammbare Materialien verwenden.“ Sie fährt mit dem Finger über einen anderen, mit roten Linien gekennzeichneten Bereich. „Das sind die Fluchtwege; hier darf nichts im Weg stehen.“

Ein Stockwerk höher arbeitet die NA+1-Innenarchitektin Bianca Fischer an den letzten Details der Modenschau. Wir schauen ihr über die Schulter, als sie am Computermonitor den punktgenauen Lageplan aufruft. „Bauliche Veränderungen dieser Art müssen mit dem Bauamt abgeklärt sein“, sagt sie. Damit am Ende keine bösen Überraschungen eintreten, wird das schon Wochen vorher erledigt.

Nur um die Models muss sich NA+1 nicht kümmern. Die engagiert Modelagentur FHP Models aus Kirchen (Sieg). Und wenn diese kurz vor der Show mit ihren zehn weiblichen und zwei männlichen Models eintrifft, ist die Bühne bereit für den großen Auftritt. Dann haben die NA+1-Mitarbeiter ihren Dienst erfüllt – bis die ganze Anlage wieder abgebaut werden soll. Bis dahin haben sich die Monteure aber erst mal einen Kaffee verdient!

-mba-/Fotos: Bader

## Interview

### Parken an der WERKStadt



# Parken an der WERKStadt – Das müssen Sie wissen!

Die WERKStadt ist nicht nur beliebtes Ziel für Besucher aus der weiten Umgebung um Limburg; sie stellt mit ihren vielen Parkflächen auch Limburgs Parkplatz Nummer 1 dar. Aber wie läuft das Parken an der WERKStadt genau ab? Worauf ist zu achten? Und was kann schiefgehen? Dazu stellten wir Sven Klement, technischer Objektleiter des Centers, konkrete Fragen.

*Herr Klement, die WERKStadt gehört inzwischen zu den beliebtesten Parkmöglichkeiten in Limburg. Besucher nutzen die vielen Parkplätze, um schnell und bequem in die WERKStadt zu gelangen, aber auch, um einen Abstecher in die Limburger City zu unternehmen. Wie viele Einzel-Parkplätze hat die WERKStadt denn inzwischen und welche Parkflächen stehen zur Verfügung?*

Insgesamt stehen vier Parkflächen zur Verfügung: Die größte ist P1 (Zufahrt Joseph-Schneider-Straße) mit 400 Plätzen, gefolgt von P2 (Zufahrt Bahnhofsplatz) mit 150 Plätzen. In der Tiefgarage (ebenfalls erreichbar über den Bahnhofsplatz) haben wir nochmal 110 Plätze, wovon 30 für Dauerparker reserviert sind. Das Parkhaus Joseph-Schneider-Straße weist 200

Plätze auf, die vorwiegend für Dauerparker (mit Parkvertrag) reserviert sind.

*Eine weitere Frage, die sich Besucher häufig stellen, betrifft die Parkfläche im Parkhaus an der Joseph-Schneider-Straße. Diese steht für Kunden nur am Wochenende zur Verfügung, ist das richtig?*

Im Normalfall ja, weil am Wochenende nur sehr wenig Dauerparker anwesend sind. In Ausnahmefällen, bei extrem hohen Kundenaufkommen, wird eine gewisse Anzahl dieser Plätze auch unter der Woche freigegeben. Wir können über den PP-Überwachungsrechner sehen, wie viele Dauerparker anwesend sind und haben die Möglichkeit, flexibel eine gewisse Anzahl Plätze für Kurzzeitparker

freizugeben. Ist das Parkhaus für Kurzzeitparker geöffnet, wird am Transparent in der Joseph-Schneider-Straße die Anzahl der freien Plätze angezeigt. Ist es geschlossen, wird das ebenfalls auf dem Transparent dargestellt.

*Die Tiefgarage, die seit März in Betrieb genommen wird, gilt noch für viele Limburg-Besucher als Geheimtipp. Direkt unter dem Postinnenhof gelegen, kommt man von hier aus schnell in die Mall, aber auch in die Innenstadt. Wie sind Ihre Erfahrungen mit dieser Parkmöglichkeit?*

Sehr gut. Das sind aus meiner Sicht die besten Parkplätze. Egal ob Sommer oder Winter – die Temperaturen sind immer angenehm. Wir haben hier zwei Kassenautomaten direkt



nebeneinander, so dass auch bei hoher Besucherfrequenz der Bezahlvorgang schnell und reibungslos abläuft. Auch optisch kommt die Tiefgarage wegen der freundlichen Farben sehr gut an.

**Wie genau läuft das Parken in der WERKStadt ab? Mit einem Parkschein kann ich bis zu 90 Minuten kostenfrei parken, aber dafür sind Voraussetzungen nötig.**

Beim Ziehen des Tickets an den Einfahrten wird ein Barcode auf das Ticket gedruckt, woraus ersichtlich ist, wann der Kunde auf den Parkplatz gefahren ist. Der Kunde sollte darauf achten, dass das Ticket in einem der Geschäfte abgestempelt wird. Dabei wird ein zweiter Barcode auf das Ticket gestempelt. Vor Verlassen des Parkplatzes müssen die Kunden einen Kassensautomat aufsuchen. Dieser erkennt den zweiten Barcode (Rabattierung). Sind zu diesem Zeitpunkt die 90 Minuten nicht überschritten, ist keine Zahlung erforderlich. Bei Überschreitung der 90 Minuten kostet jede angefangene Stunde 1,50 Euro. Wichtig ist, dass nicht doppelt oder mehrfach rabattiert wird. In diesem Fall wird der Barcode am Kassensautomaten nicht erkannt und der Kunde muss auch innerhalb der 90 Minuten zahlen. Die Mitarbeiter der Läden sind angewiesen, keine Rabattierung vorzunehmen, wenn bereits ein Rabattierungscode auf dem Ticket vorhanden ist. Ganz ausschließen kann man das dennoch nicht. Sollte eine Rabattierung nicht erkannt werden, muss der Kunde die

Sprechtaste (Telefonhörer) am Kassensautomat drücken. Er landet dann bei einem unserer Mitarbeiter, der den Sachverhalt prüft. Nach dem Besuch am Kassensautomat hat der Kunde 15 Minuten Zeit, den Parkplatz zu verlassen.

**Wenn ich meinen Parkschein an einer Kasse der WERKStadt rabattiert habe und unter den 90 Minuten freie Parkzeit liege – muss ich den Schein dennoch in einen der Parkautomaten stecken oder kann ich direkt zur Ausfahrt fahren?**

Wir raten: Immer den Kassensautomaten aufsuchen! In dem Moment, in dem das Ticket im Automaten gelesen wird, werden die 15 Minuten Karenzzeit zugeordnet. Beispiel: Sie kommen nach 89 Minuten an den Automaten. Das Ticket wird gelesen, und Sie haben ab diesem Zeitpunkt weitere 15 Minuten bis zur Ausfahrt. Fahren Sie aber direkt zur Ausfahrt, werden Sie es unter Umständen nicht schaffen vor Ablauf der 90 Minuten die Karte in den Automaten zu stecken und müssen wieder zurückfahren. Das passiert z. B. wenn zu viele Autos an der Ausfahrt stehen.

**Apropos viele Autos an der Ausfahrt: Ich stehe an der Schranke, hinter mir eine Fahrzeugschlange. Aber die Schranke öffnet sich nicht, und ich halte den Verkehr auf. Was ist zu tun?**

Wenn es sich um eine Störung der Schrankenanlage handelt, bitte die Sprechtaste (Telefonhörer) drücken. Einer unserer Mitarbeiter wird schnell bei Ihnen sein und das Problem

lösen. Wenn Sie vergessen haben zu bezahlen, müssen Sie den Rückwärtsgang einlegen und werden den Unmut der anderen Kunden auf sich ziehen. Damit das nicht passiert, appellieren wir immer wieder, auf jeden Fall vor Verlassen des Parkplatzes den Kassensautomaten aufzusuchen.

**Wie verhalte ich mich, sollte ich mal mein Parkticket verloren haben?**

Am Kassensautomat gibt es extra eine Taste „Verlorenes Ticket“. Da muss man draufdrücken und erhält für 15 Euro ein Ersatzticket.

**Herr Klement, vielen Dank für die Auskünfte.**

*Das Interview führte Mirko Bader.*

WERKs-Neuheiten

Panorama-Restaurant



RESTAURANT 360°  
ALEXANDER HOHLWEIN

## Neues Restaurant „360 Grad“: Die hohe Kunst der Gaumenfreuden

360 Grad. Das ist nicht nur der Name für das neue hochwertige Restaurant auf dem „Dach“ der WERKStadt. 360 Grad ist auch ein Versprechen, das lautet: „Von der Reservierung bis zur Heimfahrt ist für unseren Gast bestens gesorgt.“

Wenn ein erfahrener Küchenchef wie Alexander Hohlwein ein solches Versprechen gibt, kommen keine Zweifel an der Ernsthaftigkeit auf. Schon gar nicht, wenn man am frühen Abend in einem bequemen Polstersessel im Restaurant sitzt, die untergehende Sonne mild und warm durch die Rundum-Verglasung scheint, man die Blicke über die Weinauswahl schweifen und die Seele baumeln lässt. Das Ambiente des 360-Grad-Restaurants ist umwerfend. Und die Küche verspricht die hohe Kunst der Gaumenfreuden.

Der aus Limburg stammende Alexander Hohlwein ist mit 29 Jahren zurück in seine Heimat gekehrt. Mit 16 zog er aus, um die Welt der gehobenen Gastronomie zu erkunden. Sein Karrierepfad ist mit Sternen

gepflastert: Nach der Hotelfachschule Bad Reichenhall führt der Weg über das Kempinski Falkenstein in Königstein, die Villa Rothschild (ebenfalls Königstein), den Löwen in Karlsruhe bis ins Drei-Sterne-Restaurant Belle Epoque in Travemünde, wo Hohlwein die Position des Sous-Chef (stellv. Küchenchef) bekleidet. Als das Belle Epoque nach Hamburg umzieht, reist Alexander Hohlwein mit seiner aus Mainz stammenden Frau Rebekka Weickert wieder in die Heimat. Per Zufall lernen sie WERKStadt-Investor Marcel Kremer kennen, der sie von der Idee eines hochwertigen Restaurants auf dem Dach der WERKStadt überzeugt.

Der Rest der Geschichte beginnt jetzt erst, denn seit Anfang März hat das 360-Grad-Restaurant geöffnet. Die ersten Meinungen: Atemberaubend! Sowohl was das Ambiente, als auch die Küche angeht. Mit Worten beschreiben kann man weder das eine, noch das andere – man muss es selbst gesehen haben. Zum Beispiel das intelligente Raumsystem, das eine Öffnung des Innenraums zur umlaufenden

Dachterrasse (mit Garten) zulässt. Die Küche ist natürlich vom Feinsten. Neben Alexander Hohlwein kümmern sich drei weitere handverlesene Köche um die Zubereitung: Sous-Chef Johannes Egerer, Steffi Schmeichel (Chef Patisserie) und Joel Hahnloser (Entremetier). Mit allen hat der frisch gebackene Restaurantbesitzer schon erfolgreich zusammengearbeitet.

Das Angebot an Speisen ist – wie man erwarten kann – hochwertig und vielseitig, dabei niemals langweilig. „Eine weltoffene Aromenküche“ beschreibt Hohlwein seine Auswahl. Die Preise sind zwar entsprechend der Qualität der Speisen gehoben, aber nicht astronomisch.

Geöffnet ist mittags von 12 bis 15 Uhr und abends ab 18.30 Uhr (Sonntag und Montag Ruhetag, gilt nicht an Feiertagen).

Gezielte Tischreservierungen sind möglich auf: [www.restaurant360grad.de](http://www.restaurant360grad.de)

-mba-/Fotos: Bader



## Die neu entdeckte Lust an der bunten Kräuterwelt

Basilikum und Oregano, Minze und Rosmarin, Zitronenmelisse und Thymian – kaum eine moderne Küche kommt ohne diese Kräuter aus. Und am besten schmecken sie, wenn sie pflückfrisch aus dem Garten oder vom Fensterbrett kommen.

Kräuter in all ihrer saftig-grünen, wohlriechenden und würzigen Form sind absolut angesagt! „Der Trend zu frischen Kräutern ist bereits seit einigen Jahren zu beobachten.“ Das sagt Gärtnermeister Benno Ortseifen, während er auf dem Dach der WERKStadt einen Kräuter- und Gemüsegarten für das Restaurant „360 Grad“ anlegt. Dessen Inhaber Alexander Hohlwein hat den Trend erkannt und versorgt seine Kunden nicht nur mit Kräutern auf dem Teller, sondern auch mit einem Appetit steigernden Ausblick aufs eigene Beet.

Eine Ursache des neuen Kräutertrends sieht Benno Ortseifen, Inhaber des BLUMEN-Werk (ebenfalls in der WERKStadt angesiedelt), in der neuen Popularität von Kochshows. Aber auch eine bunter werdende Gesellschaft fördert den Bedarf exotischer Reize. Als der Reisetrend der Deutschen mehr und mehr in mediterrane Gefilde ging, erschienen auch in deutschen Küchen Kräuter wie Basilikum, Salbei oder Thymian. Heute sind diese Zutaten nicht mehr wegzudenken. Inzwischen ist auch die Kräuterwelt bunter geworden: Stevia aus Südamerika, Thai-Minze aus Südostasien oder Brahmi aus China – je mehr Menschen aus fernen Landen zu uns kommen, umso größer ist auch der Wunsch der Deutschen nach den exotischen Gaumenkitzeln.

Um den wachsenden Ansprüchen seiner Kunden gerecht zu werden, hat Benno Ortseifen mit der Kräuter- und Gemüsemarke „La'Bio“ einen starken Partner gefunden. Auf die rein biologisch am Niederrhein angebauten Pflanzen schwört auch Gourmet-Koch Johann Lafer (der Produktname setzt sich aus dem „La“ von Lafer und „Bio“ für „Biologisch“ zusammen). Rund 60 verschiedene Kräuter sind von April bis Juni zur „Kräuter-Saison“ im BLUMEN-Werk zu haben.

Gärtner unterscheiden übrigens zwischen Küchenkräutern und Gartenkräutern. „Küchenkräuter hält man normalerweise an einem hellen Platz im Innenraum. Einmal abgeschnitten, wird der Topf meist weggeworfen“, so Ortseifen. „Anders die Gartenkräuter, die man im Gartenbeet oder in Balkonkübeln hält. Sie wachsen immer wieder nach.“ Damit die Pflanze immer wieder kräftig austreiben kann, rät der Gärtnermeister dazu, Gartenkräuter großzügig zurückzuschneiden. Mit etwas Erfahrung findet man einen guten Rhythmus für eine dauerhafte Ernte.

Was muss man beim Kräuteraanbau beachten? „Die meisten Kräuter lieben volle Sonne“, so Ortseifen. Feuchtigkeitsliebende Pflanzen bevorzugen einen humosen Boden, andere hingegen einen trockenen, steinigen Boden. „Das wichtigste allerdings ist eine genaue Kenntnis über die Ansprüche an Wasser“, betont Benno Ortseifen. Hier könne man am meisten falsch machen. Petersilie beispielsweise benötigt einen gleichmäßig feuchten, aber nicht zu nassen Boden – für einige Gelegenheitsgärtner kann das schon eine Herausforderung sein.

Doch die investierte Mühe zahlt sich aus. „Kräuter setzen auch optische Akzente oder verströmen einen angenehmen Geruch“, so Ortseifen. Und: „Einige Kräuterfans entwickeln eine echte Sammelleidenschaft!“ Die größte Verwendung finden Kräuter natürlich als aromatisierende Zutat in eigenen Gerichten. Dabei scheint nicht nur der Geschmack ausschlaggebend zu sein, auch die sekundären Inhaltsstoffe können eine gesunde Ernährung unterstützen oder sich positiv auf den Körper auswirken. Was bei einigen Kunden im Vordergrund steht, ist daher auch ihre Verwendung als Heilpflanzen. So werde beispielsweise Arznei-Thymian immer stärker nachgefragt. Gut sortierte Pflanzenhändler wie das BLUMEN-Werk können selbst exotische Wünsche erfüllen und Tipps zu Anbau und Pflege geben. Einen Koch oder einen Arzt ersetzen sie allerdings nicht ...

-mba-/Foto: Bader



# WERKStadt Limburg – BUNT, AKTIV, LEBENDIG!

## Ein Veranstaltungs-Rückblick auf die vergangenen Monate

### Foto-Aktion für guten Zweck

In der Limburger WERKStadt hatten sich zwölf Fotografen, vier Visagistinnen und viele, viele Helfer zu einem Tag der Hilfe für Flüchtlinge zusammengetan. Groß war der technische Aufwand, den die Profis in der Vorbereitung und Umsetzung zu bewältigen hatten. Denn an gleich zwei kompletten Sets und einer Fotobox konnten sich die Besucher entweder selbst abbilden oder von den Profi-Fotografen gekonnt in Szene setzen lassen. Den ganzen Tag war Hochbetrieb an den Fotosets. Als Dank für eine Spende von fünf Euro – gerne wurde auch mehr gegeben – konnten die „Fotomodels“ ein ausgedrucktes Bild gleich mit nach Hause nehmen. Insgesamt konnten sich das DRK in Diez und Staffel über den sensationellen Betrag von 2015 Euro freuen, der im Rahmen der „Fotoaktion für Flüchtlinge“ zusammenkam. Oliver Herberz vom DRK Rhein-Lahn (vorne, Mitte) nahm die Spende von Limburgs Bürgermeister Marius Hahn (vorne rechts) mit dem 1. Stadtrat Michael Stanke (vorne links) sehr gerne in Empfang.

-mba-/Foto: Wölpert



### Ein Tag im Zeichen des Vereinssports

Die WERKStadt begrüßte Ende Januar viele Mannschaften und talentierte Einzelspieler der Fußball- und Tischtennis-Abteilung des befreundeten Vereins für Rasensport Limburg (VfR 07). Die am Sport interessierten Besucher der WERKStadt konnten beim Tag des VfR 07 gegen die erfahrenen Spieler antreten und sich im Torwandschießen beweisen. Das Fußballfeld für die Kleinen fand rege Benutzung. Auch Tischtennis bereitete vielen Besuchern große Freude. Als Bonus gab es noch seitens des VfR 07 eine Siegerehrung. Nach dieser erneuten, schönen Veranstaltung bedankte sich der VfR 07 bei der WERKStadt für die Möglichkeit, sich hier präsentieren zu können und freut sich bereits auf weitere Spiel-, Spaß- und Sport-Erlebnisse in der WERKStadt.

-lr-/Foto: Rimmel

### Simon Rolfes beehrte City Sport

City Sport konnte Anfang März den ehemaligen Bundesligaprofi und Nationalspieler Simon Rolfes begrüßen. Anlass war der Inhaberwechsel bei City Sport. Christian Michel übernahm die Geschäfte von Hubert Noll, der City Sport vor 26 Jahren gegründet hatte. Highlight der Aktionstage war natürlich der Besuch von Simon Rolfes, der unter Vermittlung der WERKStadt und des VfR 07 zustande kam. Zunächst stand Rolfes in einem Interview auf der Empore im Food Court Rede und Antwort. Danach erfüllte er bei City Sport noch fleißig Autogramm- und Fotowünsche.

mba-/Foto: Bader





## Strukturwandel am Beispiel der WERKStadt

Vor kurzem besuchte die Klasse 10 Rb der Theodor-Heuss-Schule Limburg die WERKStadt. In Begleitung der Erdkundelehrer Andreas Jung und Björn Zimmermann lernten die Schülerinnen und Schüler das nur wenige Gehminuten von der Schule entfernte Zentrum unter dem im Unterricht thematisierten Aspekt Strukturwandel kennen. In einem anschaulichen und schülergerechten Vortrag erläuterte Investor Marcel Kremer den Wandel vom ehemaligen Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn hin zum heutigen Einkaufszentrum. Im Anschluss beantwortete er die Fragen der sichtlich interessierten Schüler. *-mba-/Foto: pr*

## Prinzenpaar zu Besuch

Zum Ende der Kampagne besuchte das Prinzenpaar des Dreierbundes Konni I. und Kerstin I. vom Bimbesland zu Diez mit ihrem Gefolge die WERKStadt Limburg. Nach Ordensverleihungen an einige Offizielle der WERKStadt, sang das Prinzenpaar das Prinzenlied und verteilte Süßigkeiten an die zahlreich erschienenen Limburger. *-mn-/Foto: Nasiripour*



## WERKStadt - „Hochburg des Weines“

Limburg und Wein. Das sind zwei Worte die so gut zusammenpassen wie Rotary und guter Zweck oder tolles Ambiente und WERKStadt. Zu behaupten, die erstmals vom Rotary Club Limburg am Valentinstag organisierte Weinmesse in der WERKStadt wäre ein toller Erfolg gewesen, wäre die Untertreibung des Jahrzehnts. Etwa 6.000 Gäste besuchten die Stände der insgesamt 17 Winzer, fünf Weinhändler und der beiden WERKStadt-Geschäfte Biotop und tegut. Am gleichen Tag eröffnete auch das neue Restaurant „La Flamme“ – und das neue Restaurant „360 Grad“ war mit einem Verkostungsstand vertreten. Der Erlös der Weinmesse ist für einen guten Zweck bestimmt. *-mba-/Foto: Bader*



## Starker Auftritt in der WERKStadt

Zum Politischen Aschermittwoch war der Landesvorsitzende der CDU Hessen, Ministerpräsident Volker Bouffier, in die WERKStadt gekommen, um über aktuelle politische Themen zu sprechen. Nach seinem Vortrag suchte Bouffier den Kontakt zu den Bürgern. Er wechselte einige Worte mit der seit langem in Limburg ansässigen Familie Akgül (Pamukkale) und war gerne zu einigen weiteren Wortwechseln und Fotos bereit, so natürlich auch mit WERKStadt-Investor Marcel Kremer. Auch bedankte er sich bei der Familie Le Minh (Asia-Imbiss Fu Dong), die das Heringessen organisiert hatte. *-mba-/Foto: Bader*



WERKStadt Rückblick

Modenschau



## Ein Bachelor, viel Mode, super Stimmung

**Umwerfend!** Dieses Wort passt nicht nur zur gezeigten Mode bei der zweiten Fashion Show in der Limburger WERKStadt, die am 12. März stattfand. Es steht auch für den riesigen Zuspruch an interessierten Besuchern, die es sich nicht entgehen lassen wollten, diesem Mode-Highlight beizuwohnen. Fand die erste Fashion Show noch im Rahmen des Late Night Shoppings Limburg statt, wählte man für die Wiederholung einen „unverbrauchten“ Samstag. Und das neue Konzept ging voll auf! Zweimal gingen am Samstagnachmittag die Models über den Laufsteg. Zweimal hatten die Besucher die Chance, aktuelle Mode-Highlights aus den Frühlings-/ Sommerkollektionen fast aller ansässigen Modegeschäfte der WERKStadt zu erleben. Zweimal war die Fläche rund um den „Catwalk“ gut gefüllt. Moderiert wurden die beiden Shows von Jan Kralitschka, bekannt aus der dritten Staffel der RTL-Fernsehsow „Der Bachelor“.

-mba-/Fotos: Bader

**Schon jetzt vormerken:** Die nächste Modenschau in der WERKStadt ist geplant für Samstag, 1. Oktober 2016.

WERKStadt Rückblick

Gesundheitstage

## Die WERKStadt im Zeichen der Gesundheit

Die ersten Gesundheitstage in der WERKStadt am 4. und 5. März waren ein voller Erfolg. Das abwechslungsreiche Angebot von Ärzten und Krankenversicherungen, Fitness-Studios und Pflegediensten, einem Sanitätshaus und vielen anderen, lockte auch viele Gesundheitsinteressierte in die WERKStadt. Diese wurden bestens über aktuelle Trends, medizinische Neuheiten und Angebote im Gesundheitsbereich informiert. Erstmals organisiert wurde dieses Event unter der fachkundigen Leitung von Frank Kingler (Sanitätshaus Kingler). Es beteiligten sich zahlreiche WERKStadt-Geschäfte, die einen Beitrag zum Thema Gesundheit, Fitness, gesunde Ernährung oder ähnlichem leisten konnten – aber auch einige außenstehende Unternehmen wie z. B. die Hochschule Fresenius. Zum Angebot gehörten 25 verschiedene Info-Stände und viele weiterführende Stände in Geschäften wie z. B. im Biomarkt Biotop. Zusätzlich wurden in der WERKStadt-Lounge Vorträge geboten. Vorführungen auf der Aktionsfläche vor dem Sanitätshaus Kingler rundeten das Angebot ab.

-mba-/Fotos: Bader





# Mitmachen und gewinnen!

Dieses Mal warten auf den Gewinner oder die Gewinnerin  
**WERKStadt-Einkaufsgutscheine im Wert von 250 €** (5 Gutscheine à 50 €).

Heiterkeitsausdruck	Sitz der Geschäftsleitung	steifer Hut	Erlös, Ausbeute	Segelstange	nervöse Betriebsamkeit	Papagei Mittel- und Südamerikas	ganz wenig	Sieger beim Wettlauf	Haushaltsplan	Weitanschauung
						Organisationshilfe				
Abgeordneter	US-Bundesstaat					Halbdunkel		Untergrund vieler Strände		
Baumteil		Höhenzug im Weserbergland			vollständiges Bienenvolk	Zwiegesang				erstes öffentliches Auftreten
		freundliches Ersuchen		Pelzart				Apostel der Grönländer	englisch: tun, machen	
Pariser U-Bahn (Kw.)	Fremdwortteil: selbst	Färbetechnik für Stoffe				Gewürz		männliche Ente		
kleine Insel im Wattenmeer				englisch: und	Rauch-Nebel-Gemisch			Zeitungsbzugsart (Kw.)		
		Roman von King	Blutarmut					Abk.: a conto	Initialen des Sängers Haley	
altes Maß des Luftdrucks	englische Schulstadt			französischer unbest. Artikel			gleichzeitig			
feine Gewebeart					Obst					

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

## Für kleine Rätselfans

Jeweils zwei Bilder ergeben ein Doppelwort. Und wer die Doppelwörter richtig einträgt, kann zwischen den beiden Pfeilen das Lösungswort lesen!



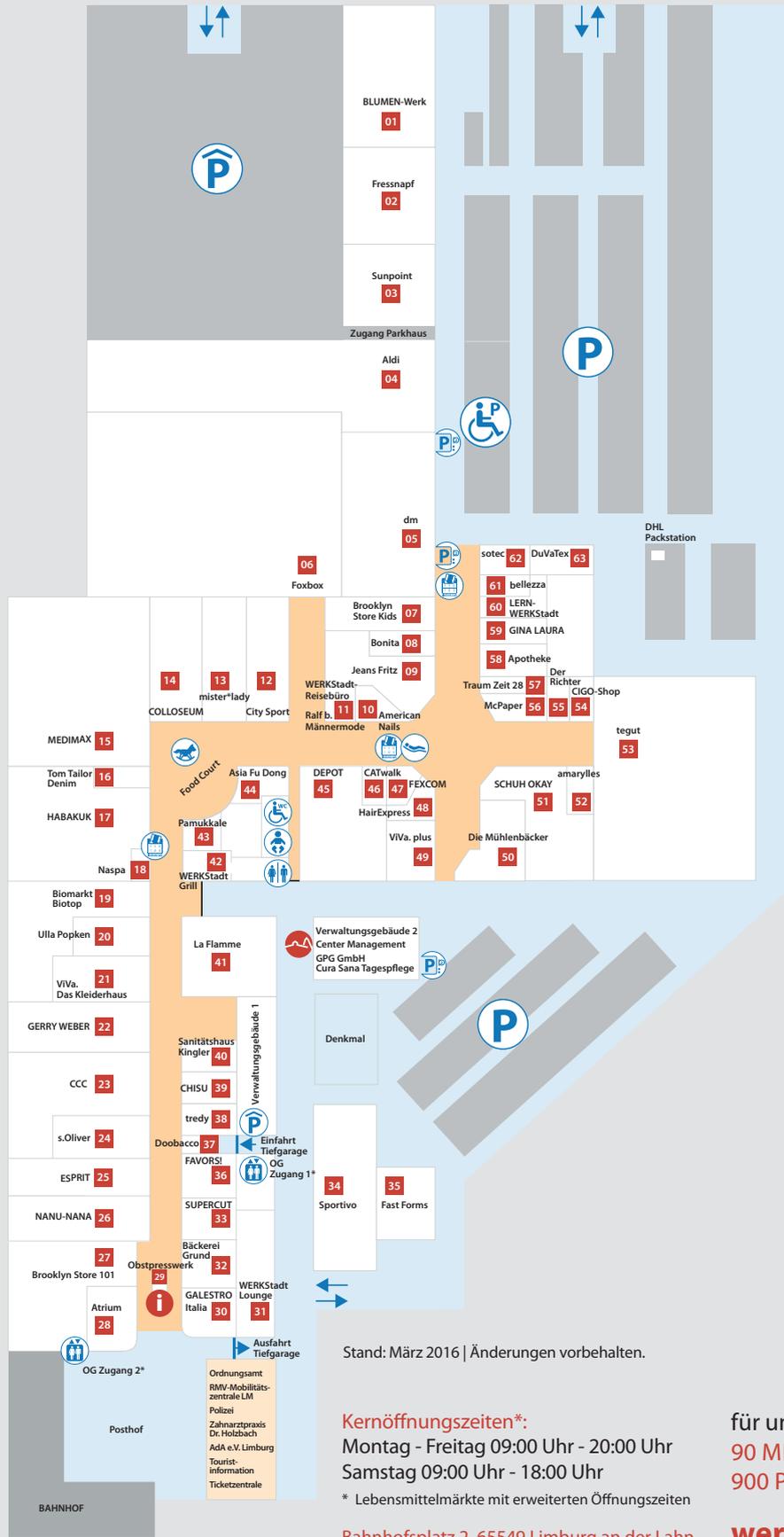
Zusammen mit unserem Partner **HABAKUK** verlosen wir einen **Scooter von HUDORA, Big Wheel Bold 125** in blau.

**Für beide Rätsel gilt:** Postkarte mit dem Lösungswort am Info Point in der WERKStadt abgeben oder ausreichend frankiert senden an: **WERKStadt Limburg, Bahnhofplatz 2d, 65549 Limburg, Kennwort „WERKStadt Rätsel“ bzw. „Kinderkreuzworträtsel“.** Einsendeschluss ist der **31.05.2016**. Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinne verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und öffentlich bekannt gegeben (Internet, Presse). Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten der Teilnehmer werden nur für das Gewinnspiel verwendet.



Aldi	04
amarylles	52
American Nails	10
Apotheke	58
Asia Fu Dong	44
Atrium	28
Bäckerei Grund	32
bellezza	61
Biomarkt Biotop	19
BLUMEN-Werk	01
Bonita	08
Brooklyn Store 101	27
Brooklyn Store Kids	07
CATwalk	46
CCC	23
CHISU	39
CIGO-Shop	54
City Sport	12
COLLOSEUM	14
DEPOT	45
Der Richter	55
Die Mühlenbäcker	50
dm	05
Doobacco	37
DuVaTex	63
ESPRIT	25
Fast Forms	35
FAVORS!	36
FEXCOM	47
Foxbox	06
Fressnapf	02
GALESTRO Italia	30
GERRY WEBER	22
GINA LAURA	59
HABAKUK	17
HairExpress	48
Jeans Fritz	09
La Flamme	41
LERN-WERKStadt	60
McPaper	56
MEDIMAX	15
mister*lady	13
NANU-NANA	26
Naspa	18
Obstpresswerk	29
Pamukkale	43
Ralf b. Männermode	11
s.Oliver	24
Sanitätshaus Kingler	40
SCHUH OKAY	51
sotec	62
Sportivo	34
Sunpoint	03
SUPERCUT	33
tegut	53
Tom Tailor Denim	16
Traum Zeit 28	57
tredy	38
Ulla Popken	20
ViVa. Das Kleiderhaus	21
ViVa. plus	49
WERKStadt Grill	42
WERKStadt Lounge	31
WERKStadt-Reisebüro	11

-  Parkplatz
-  Parkhaus, Tiefgarage
-  Behinderten-Parkplatz
-  Parkscheinautomat
-  Toiletten
-  Behinderten-WC
-  Wickelraum
-  Lift, Aufzug
-  Geldautomat
-  Spielbereich
-  Massagiestühle
-  Center Management
-  Info Point



Stand: März 2016 | Änderungen vorbehalten.

### Kernöffnungszeiten\*:

Montag - Freitag 09:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Samstag 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

\* Lebensmittelmärkte mit erweiterten Öffnungszeiten

Bahnhofplatz 2, 65549 Limburg an der Lahn

für unsere Kunden

**90 MIN KOSTENLOSES PARKEN**  
**900 PARKPLÄTZE**

**werkstadt-limburg.de**

\*OG Zugang 1:  
Diakonisches Werk Limburg-Weilburg  
BARMER GEK  
HNO Zentrum Taunus  
Hörwerkstadt  
Kulturenwerkstatt  
KreativSign

\*OG Zugang 2:  
Augenärzte Dr. Kirchner-Pauli  
und Dr. Becker  
DENTHALIA  
Kunstwerkstatt Unendlich  
Restaurant 360°